

Schulnachrichten.

A. Die Lehrverfassung.

Nachdem die Lehrverfassung der Realschule im vierundzwanzigsten Jahresberichte derselben (1877) vollständig mitgeteilt worden ist, wird es genügen, eine Uebersicht der in den oberen Klassen gelesenen Schriftsteller und der in Prima bearbeiteten Aufsatzthemata mitzutheilen.

Deutsch.

Erste Klasse der höheren Töchterschule. Goethe's Hermann und Dorothea. Schiller's Jungfrau von Orleans. Wallensteins Lager. Die Piccolomini. Gedichte nach Echtermeyer. —

Realschule: Secunda B. Goethe's Hermann und Dorothea. Schiller's dreissigjähriger Krieg, 2. Buch. Schiller's Wilhelm Tell. Balladen von Schiller und Goethe.

Secunda A. Schiller's Abfall der Niederlande. Schiller's Lied von der Glocke. Schiller's Jungfrau von Orleans. Balladen von Goethe. Oden von Klopstock. Uhland's Herzog Ernst von Schwaben.

Prima. Herder's Ideen zur Geschichte. Lessing's Emilia Galotti. Goethe's Götz von Berlichingen. Schiller's Abhandlung vom Erhabenen.

Aufsätze: 1. Die Mittel, durch welche die Menschen sich unter einander verständigen. 2. Rast' ich, so rost' ich. 3. Der 18. Juni ein vaterländischer Gedenktag. 4. Nur noch einen Schritt vom Ziele oder noch gar nicht ausgelaufen sein, ist im Grunde eines. 5. Wodurch unterscheidet sich Lessing's Emilia Galotti von der Erzählung bei Livius III, 44 sqq.? 6. Das Deutschland in Uhland's Herzog Ernst von Schwaben und dasjenige in Goethe's Götz von Berlichingen und in Lessing's Minna von Barnhelm. 7. Das Ende Weislingens und Götzens mit einander verglichen. 8. Welche Gemüthsstimmungen werden bei der Erziehung als Hebel benutzt? 9^a. Vor das Treffliche stellten die Götter den Schweiss (Abiturientenarbeit). 9^b. Berg, Meer und gestirnter Himmel — inwiefern wecken sie das Gefühl der Erhabenheit? — 10. Inhaltsangabe (Disponirübung) von geschichtlichen Darstellungen.

Lateinisch.

Secunda B. Caesar de bello Gallico lib. II. Ovid Metamorph. VIII, 611—724.

Secunda A. Caesar de bello Gallico lib. VII. Ovid. Metamorph. V, 250—268; 294—571; 642—678. VI, 146—400. VI, 679—721.

Prima. Sallust. bellum Jugurthinum. Ausgewählte Stücke aus Vergilius, Horatius. — Livius lib. I. — Ausgewählte Stücke aus lib. II. —

Französisch.

Secunda B. Voltaire, Charles XII, 1. III. und IV. Ploetz, Chrestomathie: Poésie, ausgewählte Stücke.

Secunda A. Töpffer's Novellen (3); aus Racine's Athalie der III. Act.

Prima. Mignet, Histoire de la révolution française, I. Band in der Ausgabe von Korell. — Privatim: Paganel, Histoire de Frédéric le Grand, Livre III.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Bataille de Fehrbellin. — 2. Oedipe. — 3. La guerre de Smalkalde. — 4. La troisième année de la guerre de Sept ans. — 5. Prise de Troie. — 6. Guillaume le Conquérant. — 7^a. Aperçu de la troisième croisade (Abiturientenarbeit). — 7^b. La période palatine de la guerre de Trente ans. — 8. La troisième guerre punique.

Englisch.

Secunda B. W. Irving, Alhambra, einige Erzählungen.

Secunda A. Dickens, englische Geschichte, Cp. XVI—XX (incl.). Irving's Leben des Columbus (privatim oder cursorisch gelesen), Cp. 34, 35, 46, 47.

Prima. Shakespeare's Kaufmann von Venedig; Macaulay's Geschichte Englands, III. Bd. (Fortsetzung), zum Theil privatim.

Englische Aufsätze: 1. a) Soliloquy of the Maid of Orleans (from Schiller); b) The Maid of Orleans. First Part. — 2. a) The Prisoner of Chillon (from Lord Byron); b) The Maid of Orleans. Second Part. — 3. a) The First Events of the Thirty Years' War; b) The First Act of the Merchant of Venice by Shakespeare. — 4. Churchill and James II. (from Macaulay). — 5. The Life of Frederic William the Great Elector Previous to His Accession. — 6. Delays are Dangerous. —

B. Abiturienten-Prüfung.

Am 19. März 1879 wurde unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Höpfner die Abiturienten-Prüfung abgehalten, nachdem in der Zeit vom 13. bis 19. Februar die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt worden waren. Das Curatorium war durch den Beigeordneten Herrn Erdmann vertreten. Die Königliche Prüfungs-Commission ertheilte folgenden Primanern das Zeugniß der Reife:

1. Ernst Braumann aus Alstaden bei Mülheim a. d. Ruhr, 18³/₄ Jahr alt, evangel. Confession, 8¹/₂ Jahr auf der Schule, 2 Jahre in Prima. Will sich dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften widmen.

2. Walter von Eicken aus Mülheim a. d. Ruhr, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangel. Confession, 7 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 2 Jahre in Prima. Will sich dem Kaufmannsstande widmen.

3. Karl Neuland aus Aachen, 22 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, katholischer Confession, 10 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 3 Jahre in Prima. Will sich einem technischen Fache widmen.

Ersterer erhielt das Prädikat: „gut bestanden“, die beiden andern das Prädikat: „genügend bestanden.“

Themata der schriftlichen Arbeiten:

Evangelische Religionslehre. Das Gebet als Pflicht.

Katholische Religionslehre. Darlegung und Rechtfertigung der Lehre von der Verehrung der Heiligen.

Deutsch. Vor das Vortreffliche stellten die Götter den Schweiss.

Französisch. Aperçu de la troisième croisade.

Englisch. Ein Exerцитium.

Mathematik. 1) $\frac{y}{z} + \frac{z}{y} = \frac{a}{x}$, $\frac{x}{z} + \frac{z}{x} = \frac{b}{y}$, $\frac{x}{y} + \frac{y}{x} = \frac{c}{z}$.

- 2) In der rhombischen Pyramide des Silbernitrats beträgt der Endkantenwinkel im makrodiagonalen Hauptschnitte $98^{\circ} 51'$ und der Randkantenwinkel $126^{\circ} 48'$, welches ist das Parameterverhältniss derselben?
- 3) Einem grössten Kugelkreise ist ein Dreieck eingeschrieben, in welchem das Produkt der drei Seiten und 2 Winkel bekannt sind; wie gross ist die Oberfläche und das Volumen der Kugel? Zahlenbeispiel: $abc = 200$ cm, $\alpha = 40^{\circ} 45' 20''$, $\beta = 67^{\circ} 18' 15''$.
- 4) Es soll der geometrische Ort des Mittelpunktes eines Kreises bestimmt werden, der einem rechtwinkligen Dreiecke eingeschrieben ist, dessen Hypotenuse constant, dessen Catheten aber veränderlich sind.

Physik. 1) Auf einer horizontalen Ebene, deren Reibungscoefficient 0,2 ist, bewegt sich ein Körper von 32 kg Gewicht und hat in einem bestimmten Augenblicke eine Geschwindigkeit von 5 m; nach welcher Zeit hat er noch die Geschwindigkeit von 2 m, wie gross ist seine lebendige Kraft in diesen beiden Zeitpunkten und welchen Weg hat er in dieser Zeit zurückgelegt? Ferner soll berechnet werden, wann und in welcher Entfernung vom ersten Punkte er liegen bleibt.

- 2) Wie viel beträgt die Länge eines astronomischen Fernrohrs, dessen Linsen die Brennweiten 80 cm und 3 cm haben, für ein unendlich entferntes Object, und um wieviel wird dieselbe verkürzt, wenn in dem Fernrohre noch ein Collectiv von 8 cm Brennweite 70 cm vom Objectiv entfernt eingeschaltet wird?

Chemie. a) Darstellung, Eigenschaften und Anwendung des Schwefelwasserstoffs. —

- b) Eine Glaskugel von 35 cm innerem Durchmesser soll mit Wasserstoff gefüllt werden. Wie viel Zink und Schwefelsäure gebraucht man dazu?

C. Vertheilung des Unterrichts

Lehrer	Klassikal.	Real-					
		Prima	Secunda A.	Secunda B.	Tertia A.	Tertia B.	
E. Grahl, Director.		Deutsch Physik 2		Mathematik 5		Mathematik 4	
Dr. H. Deike, Oberlehrer.	I.	Mathematik Chemie und Mineralogie 2	Mathematik Physik 2				
O. Nörp, Oberlehrer.	IIA.	Religion Englisch 2	R e l i g i o n 2 Französisch Englisch 2		Englisch 2	Englisch 4	
L. Finsterbusch, Oberlehrer, Direktor der höheren Töchterschule.	IKl.	Latein 2	Deutsch Latein 4				
H. Fehde, Oberlehrer.	IIA.	Geschichte 2	Geschichte und Latein 4	Geographie 3 Deutsch Latein 4	Deutsch 2 Geschichte 2	Deutsch 2	
W. Wesberge, ordentl. Lehrer.		Französisch 4			Religion 2 Geographie 2	Religion 2 Englisch 4	
Dr. Th. Wimmerauer, ordentl. Lehrer.	IIIA.		Chemie und Naturgesch. 4	Naturwissen- schaften 6	Mathematik 6 Naturgesch. 2	Naturgesch. 2	
Dr. G. Finkenbrink, ordentl. Lehrer.	IIIA.			Französisch 4	Latein 5 Französisch 4	Latein 5 Französisch 4	
M. Heinsmann, ordentl. Lehrer.	VI.					Geschichte und Geographie 4	
Dr. R. Franz, ordentl. Lehrer.	IV.						
E. Gerlach, wissensch. Hilfslehrer.	V.					Rechnen 2	
H. Berns, ordentl. Lehrer, Elementarlehrer.	IKl.						
O. Groß, ordentl. Lehrer, Elementarlehrer.	IKl.		4 Stunden Turnen in vier Abtheilungen. 3 „ „ Singen in zwei Abtheilungen.				
J. Wetzel, ordentl. Lehrer, Schreib- u. Zeichenlehrer.		Zeichnen 2	Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	
Kaplan Baur, luthol. Religionslehrer.		Religion 2	R e l i g i o n 2				
Fräulein R. Taynton, ordentl. Lehrerin.	IKl.						
Fräulein L. Köllmann, wissensch. techn. Hilfslehrerin.							
Fräulein L. Neuenborn, techn. Hilfslehrerin.							

im Sommerhalbjahre 1878.

s c h u l e.			Höhere Töchterschule.				Zahl der Stunden
Quarta.	Quinta.	Sexta.	1. Klasse.	2. Klasse. 1. Abth. 2. Abth.	3. Klasse.	4. Klasse.	
							15
Mathematik 4							19
							21
			Religion 2 Geschichte 2 Deutsch 4		Bausächer 1		19
							21
Religion 2				Religion 2			16
							22
			Physik 2				22
							22
Latein 6		Latein 10 Deutsch 4					24
Deutsch 2 Französisch 5 Gesch. u. Geogr. 4	Latein 6 Französisch 5						25
Rechnen 2 Naturgesch. 2	Deutsch 4 Rechnen 5 Naturgesch. 2	Rechnen 5 Naturgesch. 2					24
	Religion 2 Geograph. 2		Rechnen 2 Geograph. 2	Deutsch 4 Rechnen 2 Geographie 2	Deutsch 4 Rechnen 2		25
		Religion 2 Geograph. 2 Singen 1	Singen 4.	in 2 Costas getheilt, a 2 Stunden. Naturgeschichte 2		Deutsch 5 Rechnen 4 Singen 1	28 und 2 extra
Zeichnen 2 Schreiben 2	Zeichnen 2 Schreiben 2	Schreiben 2	Zeichnen 2	Zeichnen 4 (jede Abtheilung 2)	Zeichnen 2		26 und 2 extra
			Religion 2		Religion 2		9
			Französisch 4 Englisch 4	Geschichte 2 Engl. 3 Franz. 3	Französisch 5 Geographie 2		25
				Schreiben 2 Franz. 4	Religion 2 Naturgesch. 1 Naturgesch. 2 Schreiben 2	Religion 2 Französisch 6 Geograph. 2 Schreiben 2	26
				Wöchentliche Handarbeiten			10 und 4 extra
			4	4	4	4	4

D. Zur Chronik und Statistik der Schule.

Das Schuljahr begann am 6. Mai 1878, nachdem am 4. Mai die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte.

Am Schlusse des Sommersemesters schied von der Schule Herr Direktor E. Gruhl, nachdem er dieselbe mit hingebendem Eifer und grosser Umsicht 10¹/₂ Jahr geleitet hatte, um das Direktorat der Realschule I. O. zu Barmen zu übernehmen. Seine segensreiche Wirksamkeit in dieser Zeit, in der die Schule an Schülerzahl stetig zunahm und zu einer Anstalt mit 8 getrennten aufsteigenden Klassen erweitert wurde, wird bei den Lehrern und Schülern in treuem Andenken bleiben. Wie sehr er sich die Anerkennung der Behörden, die Hochachtung der Collegen und die Liebe der Schüler zu erwerben gewusst hatte, bezeugten die vielfachen Beweise der Theilnahme, die demselben bei seinem Abgange von hier nicht nur aus dem Kreise der Schule, sondern auch von der Bürgerschaft dargebracht wurden. Möge er unserer Schule auch fernerhin ein freundliches Andenken bewahren, wie sein Wirken für das Wohl derselben bei uns sicherlich nicht vergessen werden wird.

Der Unterzeichnete dieses Berichts wurde durch eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums in Coblenz vom 17. September v. J. J.-No. 6531 mit der Führung der Direktionsgeschäfte für die Dauer der Vacanz der Direktorstelle an hiesiger Anstalt betraut und wird dieselben am Ende dieses Semesters in die Hände des neu gewählten Direktors unserer Anstalt, Herrn Dr. Henke, welcher alsdann sein neues Amt anzutreten gedenkt, niederlegen.

Seine Excellenz der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Herr Dr. Falk, verlieh dem Unterzeichneten in Rücksicht seiner anerkannterwerthen Leistungen unterm 26. Oktober v. J. das Prädikat „Professor.“

Das Wintersemester begann am 23. September v. J., nachdem am 21. die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte.

Zur Ergänzung der Lehrkräfte wurde Herr Dr. Emmerich als commissarischer Lehrer an die hiesige Schule für die Dauer der oben gedachten Vacanz berufen und trat am 25. September sein Amt an. Derselbe ist am 25. Juli 1856 zu Zell a. d. Mosel geboren, katholischer Confession, hat am 6. August 1874 das Abiturientenexamen auf der Realschule I. O. zu Trier abgelegt, sodann auf der Akademie in Münster und auf den Universitäten zu Heidelberg und Bonn studirt und am 8. August 1878 auf der Universität zu Bonn promovirt.

Am 1. April wird Herr Gerlach, welcher sein Amt an hiesiger Schule niedergelegt hat, uns verlassen, nachdem er 2 Jahre lang an derselben als wissenschaftlicher Hilfslehrer thätig gewesen ist. Wir sagen ihm für seine mit treuem Eifer der Schule geleisteten Dienste herzlichen Dank.

Am 15. Dezember 1878 starb der Untertertianer Gottfried Reimann, ein Schüler, der durch seine Anlagen, sowie durch sein Streben zu den schönsten Hoffnungen berechtigte. Die ganze Schule begleitete ihn zum Friedhofe. — Auch der Töcherschule entriss der Tod eine liebe Schülerin. Maria Jäger, Schülerin der zweiten Klasse, starb am 22. November 1878. Das Lehrercollegium und die Schülerinnen begleiteten sie am 25. ej. zur letzten Ruhestätte. — Gott tröste die betrübten Hinterbliebenen! —

Frequenz der Realschule.

Es waren in	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa
im Winterhalbjahr 1877/78	16	18	30	36	38	32	38	55	263
im Sommerhalbjahr 1878.	10	23	29	26	23	30	51	48	240
im Winterhalbjahr 1878/79	10	20	31	24	23	30	51	46	235
im Ganzen	10	24	31	29	23	30	53	49	249

Frequenz der höheren Töchterschule.

Es waren in	1.	2A.	2B.	3.	4.	Summa
im Winterhalbjahr 1877/78.	21	33		31	35	120
im Sommerhalbjahr 1878	16	19	26	34	30	125
im Winterhalbjahr 1878/79.	15	15	27	30	30	117
im Ganzen	17	19	27	34	30	127

Neu aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahres in die Realschule 54 Schüler, in die Töchterschule 30 Schülerinnen. Von den 249 Schülern waren 190 evangelisch, 48 katholisch und 11 israelitisch; 177 waren aus der Stadt, 44 aus den Bürgermeistereien Broich, Styrum und Mülheim-Land und 28 von auswärts. Von den 127 Schülerinnen waren 100 evangelisch, 23 katholisch und 4 israelitisch; 100 waren aus der Stadt, 22 aus den Bürgermeistereien Broich, Styrum und Mülheim-Land und 5 waren von auswärts.

Die Ferienschule wurde in den Herbstferien von Herrn Oberlehrer Pahde gehalten.

Am Schwimmunterricht haben 68 Schüler theilgenommen.

Der Turnunterricht ist obligatorisch.

Am 8. Juli 1878 machte die Realschule eine Turnfahrt und am 18. Juli die Töchterschule einen Ausflug nach Kettwig.

Am 18., 20. und 24. März wohnte Herr Provinzial-Schulrath Dr. Höpfner dem Unterrichte in mehreren Klassen der Realschule bei.

Die vaterländischen Gedenktage wurden in der an unserer Schule üblichen Weise gefeiert. — Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs hielt Herr Prorektor Finsterbusch bei der Festfeier der Töchterschule eine Ansprache, während Herr Wessberge bei der Schulfeier in der Realschule die Festrede hielt.

Die Deicke-Stiftung hat auch im vergangenen Jahre mehrfach Gelegenheit gehabt, ihre segensreiche Thätigkeit nicht bloss in der Unterstützung bedürftiger Schüler der hiesigen Realschule, sondern auch durch Verleihung von Stipendien an Studierende auszuüben.

Die Lehrer-Wittwen- und Waisen-Stiftung der hiesigen Realschule hat ebenfalls ihren Zweck zu erfüllen Gelegenheit gehabt. Die zum Besten derselben von Lehrern der Realschule in diesem Winter gehaltenen öffentlichen Vorlesungen haben einen Reinertrag von 316 *M.* 95 *S.* geliefert. Das Vermögen der Stiftung betrug am 1. Januar d. J. 6381 *M.* 8 *S.*

Indem wir unseren Mitbürgern, welche diese Stiftungen so vielfach auch im verflossenen Jahre unterstützt haben, hiermit unseren wärmsten Dank aussprechen, verbinden wir damit die Bitte, denselben auch fernerhin ihr Wohlwollen zuzuwenden, damit dieselben immermehr in den Stand gesetzt werden, ihren edlen Zweck zu erfüllen.

E. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Das Königliche Provinzial-Schulecollegium in Coblenz setzt (26. 4. 78.) die Dauer der Hauptferien dahin fest, dass der Unterricht am 17. August zu schliessen und am 23. September wieder aufzunehmen ist; — genehmigt (9. 5.) die Unterrichtsvertheilung und (25. 5.) die Lehrpensia für 1878-79; — ordnet (25. 5.) die Feier des Wilhelmstages (28. Mai) an; — empfiehlt (28. 5.) die Schrift des Augenarztes Dr. Katz: „Ursachen der Erblindung“; — fordert (18. 6.) Bericht über die Theilnahme der Schüler an politischen und socialdemokratischen Vereinen; — theilt (1. 7.) mit, dass revaccinirte Schüler, erforderlichenfalls 14 Tage lang vom Turnen zu dispensiren sind; — empfiehlt (6. 7.) die Himmelskarte von Pitschner, und (18. 7.) die von Troy herausgegebene Schrift: „Marianne, Princess Wilhelm von Preussen“ zur Anschaffung für die hiesige Anstalt; — verlangt (27. 8.) eine tabellarische Uebersicht der Abiturienten aus den Jahren 1876-78; — überträgt (17. 9.) die Direktionsgeschäfte der Realschule für die Dauer der Vacanz der Directorstelle an den Unterzeichneten; — genehmigt (4. 10.) die Unterrichtsvertheilung der Realschule für das Wintersemester; — macht (16. 10.) auf den Prospect des niederländischen Schulmittel-Museums zu Amsterdam aufmerksam; — sendet (30. 8.) zwei Gutachten über die Ausstellung von Arbeiten der Schüler gewerblicher Unterrichtsanstalten in Berlin; — überträgt auf den Antrag des Unterzeichneten die Direktionsgeschäfte der höheren Töchterschule für die Dauer der Vacanz der Direktorstelle auf den Herrn Prorektor Finsterbusch; — macht (8. 11.) dem Unterzeichneten Mittheilung von der Verleihung des Prädikats „Professor“ an denselben; — übersendet (12. 11.) ein neues Formular für Wiederimpfungen; — erlässt (15. 11.) bestimmte Vorschriften über die Anrechnung des Besuches der Secunda bei der Ertheilung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig freiwilligen Dienst an solche Schüler, welche aus der Secunda einer höheren Bürgerschule oder einer anderen Realschule in die hiesige Realschule aufgenommen worden sind; — setzt (20. 11.) den Ablieferungstermin für den dreijährigen Bericht über die hiesige Realschule durch den Unterzeichneten auf Ende Januar 1879 fest; — macht (30. 11.) von der bei Vereidigungen zu gebrauchende Eidesform Mittheilung; — empfiehlt (23. 12.) die Flora excursoria von Dr. Förster; — setzt (6. 1. 79) den Termin für die Erstattung des dreijährigen Berichtes über die Realschule künftig auf den 1. Juni fest; — empfiehlt (14. 1.) die geographischen Zeichnungen von Dronke; — verlangt (14. 1.) Einsendung der in der Realschule gebrauchten Lehrbücher zum 1. Mai 1879; — zeigt (17. 1.) den Termin für die Turn-

lehrerprüfung an; — macht (25. 1.) Mittheilungen über das didaktische Seminar zur Ausbildung von Lehrern für die französische und englische Sprache in Berlin; — verlangt (1. 2.) die Ein-sendung von 6 Themata für die Direktorenconferenz im Jahre 1880 bis zum 15. April 1879; — setzt (18. 2.) die Osterferien für dieses Jahr auf die Zeit vom 9. bis 23. April fest und bestimmt in Betreff der Herbstferien, dass der Unterricht am Mittwoch, den 20. August, zu schliessen und am Montag, den 29. September, wieder aufzunehmen ist.

F. Der Lehrapparat.

1. Die Schülerbibliothek erhielt folgende Geschenke: a) von den betreffenden Herren Verfassern, resp. Verlegern: Die Fortsetzung des Pierer'schen Conversations-Lexikons; Richter, lateinisches Lesebuch; Meyer & Koch, Atlas zu Caesars bellum gallicum; Heilermann & Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für den Unterricht in der Algebra; Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen; Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Realschule I. O. zu Köln nebst dem zugehörigen Programm; Wilhelm, deutscher Kaiser und König von Preussen, ein Gedenkbüchlein; Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschul-Atlas; Matzat, Zeichnende Erdkunde; Sering, Auswahl von Liedern und Gesängen für Gymnasien und Realschulen; — b) durch Austausch, vermittelt durch die Teubner'sche Buchhandlung in Leipzig: Die Programme der höheren Schulen Deutschlands. — Angeschafft wurden: Petermann, geographische Mittheilungen und Ergänzungshefte; Zarneke, Centralblatt; Wiedemann (früher Poggendorff), Annalen, Beiblätter und Ergänzungen; Sklarek, Naturforscher; von Sybel, historische Zeitschrift; Rössler, Zeitschrift für preussische Geschichte; Krumme, Archiv; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung; Generalstabswerk über den deutsch-französischen Krieg; Darwin, gesammelte Werke, übersetzt von Carus; Jahrbücher und Festprogramme des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande; Pauly, Realencyklopädie; von Muth, Einleitung in das Nibelungenlied; Haym, Herder nach seinem Leben und seinen Werken; Suphan, Herders sämmtliche Werke (bis jetzt 4 Bände); Schmitz, vergleichende Synonymik der französischen und englischen Sprache; Grote, Geschichte Griechenlands; Dühring, neue Grundgesetze zur rationellen Physik und Chemie; Dühring, kritische Geschichte der allgemeinen Principien der Mechanik; Wünsche, Schulflora von Deutschland (die Phanerogamen); Wünsche, die Kryptogamen Deutschlands (höhere Kryptogamen, Pilze); Roscoe & Schorlemmer, ausführliches Lehrbuch der Chemie (Bd. 1. Nichtmetalle); Siebert, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie; Foerster, Flora excursoria des Regierungsbezirkes Aachen (Phanerogamen und Gefässkryptogamen); Baltzer, die Elemente der Mathematik; Verhandlungen mehrerer Directorenconferenzen; Schellen, methodisch geordnete Materialien für den Unterricht; Kallius, Münz-, Maass- und Gewichtssystem im Rechenunterricht; Schütz, englische Chrestomathie; Morris, the Eskdale Herd-Boy (zum Uebersetzen ins Deutsche); Herrig, Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische; „Alte und neue deutsche Lieder“ aus dem Meyer'schen Verlage; Fischer, Stöchiometrie; Katz, die Ursachen der Erblindung.

2. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Fortsetzungen von Delitsch, aus allen Welttheilen; Naturkräfte; Gödeke, deutsche Dichter des 17. Jahrhunderts; ferner: Ebers, Uarda; Ebers, homo sum; Freytag, die Ahnen, Bd. 3. 4. 5.; Schenkel, Ernst Moritz Arndt; Peter, Geschichte Roms, Bd. 3; Müller, Kaiser Wilhelm; ausserdem wurden einzelne Werke ergänzt und zerlesene Bücher erneuert. —

3. Für die Bibliothek der Töchterchule wurde angeschafft: Collection d'auteurs français von Rudolph I, 4. 8. II, 10. III. 8. — Lüdeking, Flowers of Poetry. — Sander's Schwierigkeiten. — Düntzer, Goethe's lyrische Gedichte; Erläuterungen zu Goethe's Götze und Lessing's Minna. — Draeger, Repertoire dramatique. — Kunsthistorische Bilderbogen von Seemann, I. und VI. — Horn, Rheinische Dorfgeschichten; Horn, Aus der Maje. — v. Gumpert, Töchter-Album, 24. Bd. — Wildermuth, Jugendgarten, 3. Bd. — Diethoff, Frauen der Reformation. — Fr. Hoffmann, Jugendbibliothek, 171–175. — Schupp, 2 Heftchen. — Schellen, Materialien, 1. —

4. Für die Kartensammlung wurde angeschafft: Hirschwald, Geologische Karte von Deutschland; Lehmann, Zoologischer Atlas nach Aquarellen von Leutemann, 6 Lieferung.

5. Die Apparate des physikalischen Cabinets wurden durch folgende neue vermehrt: 2 Mikrophone nebst 3 Leclanché-Elementen, ein Phonograph mit 20 Blatt Stanniol, Leitungsdraht, 12 Zinckylinder.

Für das chemische Laboratorium wurden die zur Ergänzung nöthigen Glaswaaren, Chemikalien etc. angeschafft.

6. Die Mineraliensammlung erhielt an Geschenken eine sehr werthvolle Sammlung von Versteinerungen aus dem hiesigen Steinkohlengebirge von Herrn Hugo Stinnes, sodann Versteinerungen aus dem hiesigen Diluvium von Herrn Carl Richter, eine eigenthümliche Feuersteinbildung aus der weissen Schreibkreide vom Obersecundaner Hussmann und Tourtia-Versteinerungen vom Quintaner Schäfer

Die zoologische Sammlung erhielt zum Geschenk einen Kukuk vom Tertianer Poetter, einen Hundeschädel vom Tertianer Buchloh, eine Fledermaus vom Tertianer Thielen, eine Kohlmeise vom Quartaner Statzner, eine Turteltaube vom Quartaner Schroeter, ein Hermelin und einen Wiedehopf vom Quartaner Pelzer, eine Fledermaus vom Quartaner Haiger, ein weisses Feldhuhn vom Quartaner Vorster, einen Schildkrötenpanzer vom Quartaner v. Eicken, einen Kanarienvogel vom Quartaner Keienburg, ein Vogelskelet vom Quintaner Markus, eine Wachtel vom Quintaner Schoendorff, eine Schwalbe vom Quintaner Wenniges, einen Fuchs und eine Eule vom Quintaner Brewer, einen Waldkautz, eine Blaumeise, einen Stieglitz und ein Wiesel vom Quintaner Müller, einen Seestern vom Quintaner Schroeer, einen Würger vom Sextaner Poetter.

7. Für den Gesangunterricht wurden von der Glocke von Romberg 80 Chorstimmen, 4 Solostimmen, sowie 2 Klavierauszüge angeschafft.

Für alle Geschenke sage ich im Namen der Anstalt den freundlichen Gebern herzlichen Dank.

G. Die Handwerker-Fortbildungsschule.

Die Schule besteht aus drei Abtheilungen.

Die obere Abtheilung hat wöchentlich 10 Stunden, nämlich Deutsch 2, Rechnen 2, Geometrie 1, Naturlehre 1, Schönschreiben 1, Zeichnen 3 Stunden; die mittlere Abtheilung hat, ebenso wie die untere, wöchentlich 7 Stunden, und zwar Deutsch 2, Rechnen 2, Schönschreiben 1, Zeichnen 2 Stunden. —

Die Aufnahme erfolgt in jedem Quartal am ersten Sonntage, der nicht in die Ferien der Realschule fällt; der nächste Termin ist Sonntag, den 27. April e., Vormittags 7 Uhr. —

In die untere Abtheilung wird jeder aufgenommen, der aus dem schulpflichtigen Alter getreten und aus der Volksschule entlassen ist; für die Versetzung oder die Aufnahme in die mittlere Abtheilung ist Geläufigkeit im Lesen und Schreiben und Bekanntschaft mit den Anfängen der Bruchrechnung erforderlich; in die erste Abtheilung wird versetzt bez. aufgenommen, wer gut lesen, Dictirtes ohne grobe Fehler nachschreiben und mit Brüchen, auch mit Decimalbrüchen, fertig rechnen kann.

Den Unterricht in der Geometrie und Naturlehre ertheilt Herr Dr. Wimmenauer, den im Deutschen und Rechnen Herr Berns; im Zeichnen unterrichtet Herr Wetzell, im Schreiben Herr Terjung.

Die Schülerzahl betrug am 1. April 1878: 155; seitdem sind aufgenommen 99 Schüler, wodurch die Gesamtfrequenz sich auf 254 stellt. Hiervon sind abgegangen 107, so dass die Schule jetzt 147 Schüler zählt. Von diesen gehören 54 der ersten, 50 der zweiten, 43 der dritten Abtheilung an.

Die Bibliothek der Schule zählt jetzt 864 Bände.

Am 11. August 1878 erstattete der Herr Direktor Gruhl in öffentlicher Schulfeier den Jahresbericht und vertheilte an folgende Schüler Prämien:

Wilh. Plum, Wilhelm Loh, Joh. Winnesberg, August Heine, Heinrich Hohendahl I.,
Heinr. Rothstein, Heinr. Mescher, Heinr. Finkenburg, Wilh. Lickfeld, Heinr. Schmitz,
Emil Heller, Heinr. Lohbeck, Gust. Overbeck, Herm. Terjung I., Karl Guntermann.

Lobende Anerkennung erhielten:

Gerh. Heintges, Albr. Neuköther, Heinr. Schild, Herm. Nünninghoff, Wilh. Kalthoff,
Gerh. Kalthoff, Wilh. Kodstadt, Heinr. Kodstadt, Wilh. Haakert, Herm. Keienburg,
Heinr. Mühlenfeld, Heinr. Henkel, Herm. Lohmann II., Joh. Lambertz, Wilh. Liethen,
Aug. Hennes, Heinr. Bleckmann, Wilh. Hütten, Heinr. Portmann, W. auf der Nöllenburg,
W. Oskamp.

H. Oeffentliche Prüfung der Realschule.

Montag, den 7. April, Vormittags 8 Uhr:

Choral.

- | | | | |
|------------|------------------------|--------------------|---------------------------|
| IIA. u. B. | Religion: Natorp. | Geographie: Pahde. | |
| I | Deutsch: Finsterbusch. | III A. | Französisch: Finkenbrink. |
| IIIB. | Geographie: Heinemann. | Englisch: | Wessberge. |
| IV. | Mathematik: Emmerich. | Geschichte: | Franz. |

Gesang.

Nachmittags 3 Uhr:

Gesang.

V. Französisch: Franz. VI. Lateinisch: Heinemann.

Zwischen den Prüfungen Declamationen.

Gesang.

Französische Rede des Primaners Hermann.

Deutsche Rede des Abiturienten Braumann.

Gesang.

Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten.

Schlussgesang.

Zu dieser Prüfung werden die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule hierdurch ergebenst eingeladen.

I. Die Prüfung der höheren Töchterschule,

zu welcher wir des beschränkten Raumes wegen nur die Mitglieder des Curatoriums und die Eltern unserer Schülerinnen einladen können, findet

Dienstag, den 8. April, Vormittags von 8 Uhr ab in folgender Ordnung statt:

Choral.

- | | |
|-------------|---|
| IV. Classe. | Religion: Frl. Köllmann. Deutsch: Grell. |
| III. „ | Französisch: Frl. Taynton. Naturgeschichte: Grell. |
| II. „ | 1. und 2. Abtheilung. Rechnen: Berns. Geschichte: Frl. Taynton. |
| II. „ | 1. Abtheilung. Französisch: Frl. Köllmann. |
| I. „ | Geographie: Berns. Deutsch: Finsterbusch. |

Gesang.

K. Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 24. April, Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler sind an Herrn Direktor Dr. Henke zu richten.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Direktors nehmen oder ändern.

Die Aufnahmeprüfung findet in der Realschule am Mittwoch, den 23. April, Vormittags 8 Uhr; in der Töchterschule am Donnerstag, den 24. April, Nachmittags 2 Uhr, statt. — Dabei sind die Zeugnisse der früher besuchten Anstalten, der Impfschein und, wenn die Aufzunehmenden das zwölfte Lebensjahr bereits vollendet haben, ein Revaccinations-Attest, endlich die schriftliche Angabe des Namens, Geburtstages und der Wohnung vorzulegen.

Die zur Aufnahme in die Sexta der Realschule oder in die 4. Classe der Töchterschule erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments, sowie (für evangel. Schüler) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern. — Vor dem vollendeten 9. Lebensjahre kann die Aufnahme in der Regel nicht erfolgen.

Mülheim a. d. Ruhr, im März 1879.

Prof. Dr. Deicke.



Das neue Schuljahr
neuer Schüler sind an E

Auswärtige Schü
oder ändern.

Die Aufnahmeprüf
8 Uhr; in der Töchter
sind die Zeugnisse der
den das zwölfte Lebensj
liche Angabe des Name

Die zur Aufnahme
erforderlichen Kenntniss
Druckschrift, eine leserl
phische Fehler nachzuse
Zahlen; Bekanntschaft
Schüler) mit den wich
9. Lebensjahre kann die

Mülheim a

st.

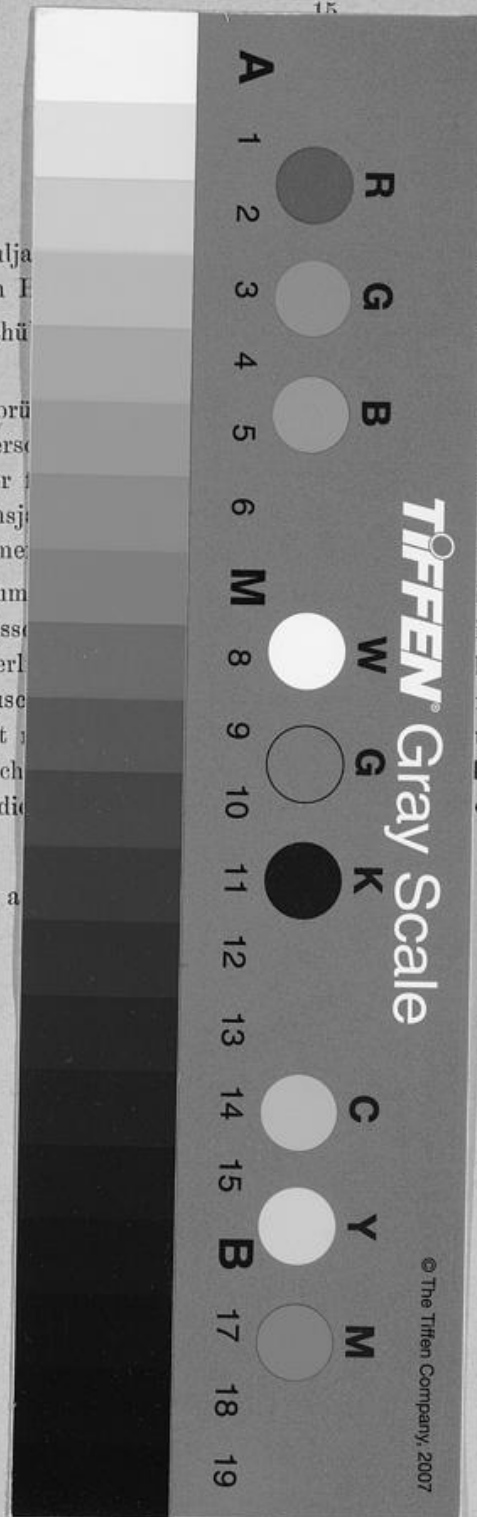
, Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen

enehmigung des Direktors nehmen

ttwoch, den 23. April, Vormittags
Nachmittags 2 Uhr, statt. — Dabei
chein und, wenn die Aufzunehmen-
cinations-Attest, endlich die schrift-
orzulegen.

in die 4. Classe der Töcherschule
im Lesen deutscher und lateinischer
keit, Dictirtes ohne grobe orthogra-
rechnungsarten mit gleichbenannten
uen Testaments, sowie (für evangel.
Liedern. — Vor dem vollendeten
en.

Prof. Dr. Deicke.



Druck von E. MARKS, Mülheim a. d. Ruhr.

